



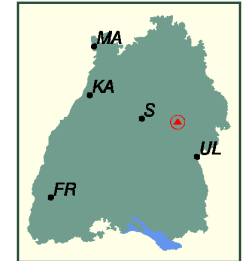
Steinbruch in der Spielburgscholle W von Hohenstaufen

Status: mit geschützt

Land-/Stadtkreis: Göppingen

Gemeinde: Göppingen
 Gemarkung: Hohenstaufen

TK25-Nr.: 7224 Schwäbisch Gmünd-Süd
 R/H-Werte: 3552300 / 5400650



Literatur:

Geyer, O. F. u. Gwinner, M. P. (1984); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002);
 Wiedemann, H. U. (1966)

Beschreibung:

Der Steinbruch westlich von Hohenstaufen wurde in einer abgerutschten Großscholle angelegt. Bei dieser Spielburg-Scholle handelt es sich um eine große Gleitscholle von ca. 600 x 130 m Größe aus Oberjuragesteinen (Lacunosamergel- und Untere Felsenkalk-Formation, ki1 u. ki2, früher Weißjura gamma u. delta), die schräg gestellt, aber noch weitestgehend im Gesteinsverband erhalten geblieben ist und nun dem höheren Mitteljura aufliegt. Unterhalb der Gleitscholle haben sich große Massen Blockschutt angesammelt. Im Bereich der Scholle befindet sich auch die Ruine einer abgestürzten Höhle.